

# Infoblatt 2/2005



## KURZER RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSWAHLEN UND BEHÖRDENWAHLEN

Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 24. April haben sich 27 % aller Stimmenden, also mehr als ein Viertel, für uns Freie Wähler entschieden. Das ist das beste Resultat aller Parteien und Gruppierungen, die an den Wahlen teilgenommen haben. Damit konnten wir unsere drei Sitze halten, die wir seit 2001 inne haben.

Dieser Erfolg ist für uns die Bestätigung, dass Sie die Arbeit unserer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger und die Art, wie wir Freien Wähler mit diesen umgehen, schätzen. Wir danken allen Stimmenden, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Selbstverständlich werden sich unsere Gemeinderatsmitglieder **Rosmarie Erath, Ursula Kradolfer und neu Daniel Urech** für die Anliegen einsetzen, die sie im Vorfeld der Wahlen als wichtig erachtet und in ihren Wahlunterlagen dargelegt haben. Sie werden sich vor allem dafür einsetzen, dass sich die Gemeinde Dornach weiterhin in positivem Sinne entwickelt, und dass diejenigen Anliegen der Bevölkerung im Rat behandelt werden, die bisher nicht die notwendige Beachtung fanden.

Zudem wurde **Ursula Kradolfer** anlässlich der Behördenwahlen am 5. Juni 2005 im ersten Wahlgang mit dem absoluten Mehr von 964 Stimmen (1914 Stimmende) als **Vize-Gemeindepräsidentin** gewählt.

## ÜBERLEGUNGEN ZU DEN KOMMISSIONSWAHLEN

Seit wir, die Freien Wähler, uns an den kommunalen Wahlen beteiligen, also seit 1985, haben wir durch Einreichen von vollen Listen ausnahmslos die Wahl der Schulkommission sowie der Bau- Werk- und Planungskommission an der Urne durchgesetzt. Wir taten dies nicht zur Freude der andern Parteien und im Gegensatz zu dem, was vor 1985 üblich war. Diese beiden Kommissionen sind dieses Jahr schon zum sechsten Mal an der Urne zu bestellen. Dieses Mal werden auch die Mitglieder der Rechnungsprüfungs-Kommission an der Urne gewählt. Bis anhin war es meistens so, dass gerade so viele Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung standen, wie Sitze zu vergeben waren, was zu stillen Wahlen führte. Heute haben Sie eine echte Wahl, welchen Leuten Sie das Vertrauen schenken wollen, die Rechnung der Gemeinde Dornach zu prüfen.

Wohl wichtigste Aufgabe der Parteien ist es, der Wählerschaft möglichst viele gute Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Je grösser der Bevölkerungskreis ist, in dem gesucht wird, und je mehr die Parteien suchen müssen, um genügend Personen auf die Liste setzen zu können, desto mehr geeignete Personen werden zur Wahl vorgeschlagen, stehen also der Wählerschaft zur Auswahl zur Verfügung.

Auch den Freien Wählern fallen die Kandidatinnen und Kandidaten nicht in den Schoss. Von Wahl zu Wahl wird es leider schwieriger, geeignete Personen zu finden, die willens sind, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Wir treten zwar nicht mit vollen Listen an, aber mit fähigen und engagierten Personen, die ihr Bestes geben und ihre Aufgaben in uneigennütziger Weise und zum Wohl unserer Gemeinde erfüllen werden. Sie werden so politisieren, wie es die Freien Wähler seit 1985 tun.

Schenken Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten durch Einlegen unserer Listen Ihr Vertrauen! Wir danken Ihnen dafür im Voraus bestens.

## BAU- / WERK- UND PLANUNGSKOMMISSION

In der Gemeindeordnung werden die Aufgaben der Kommissionen nur sehr allgemein und summarisch umschrieben. Kurz zusammengefasst erarbeitet die Bau- und Werk- und Planungskommission Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen, behandelt Einsprachen gegen Baugesuche als erste Beschwerdeinstanz (die zweite Beschwerdeinstanz ist das kantonale Baudepartement), stellt Anträge an den Gemeinderat im öffentlichen Bauwesen wie Unterhaltsarbeiten und Neuanlagen von Strassen, Werkleitungen und Hochbauten. Zudem ist sie zuständig für Baulandumlegungen inklusive Perimeterermittlung.

Zudem befasst sie sich mit Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen, Mitarbeit bei Zonenplanrevisionen gemäss dem Bundesgesetz über die Raumplanung, Teilzonenänderungen und sonstigen vom Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesenen Aufträgen. Ebenfalls erstellt sie in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung das Budget für die geplanten Ausgaben im gesamten allgemeinen Bauwesen zu Händen des Gemeinderates.

Die Entscheide der Kommission erfolgen auf der Basis der kantonalen und kommunalen Baureglemente und mit der Sachkenntnis der Kommissionsmitglieder.

## UNSER WAHLVORSCHLAG:



**Rainer Dietwiler-Zeugin**

1966

verheiratet, 2 Kinder: Thim und David

Tiefbautechniker TS,

Leiter Abteilung Tiefbau, Gemeinde Arlesheim

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Familie, Garten

Auf Grund meiner Erfahrungen im Tiefbau auf Kantonal- wie auch Gemeindeebene insbesondere mit verkehrsberuhigenden Massnahmen, möchte ich mein Wissen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Dornach einsetzen.

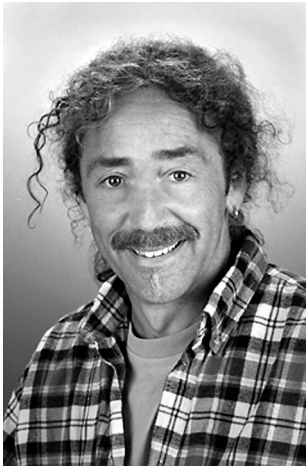
Die Verkehrssicherheit von Fussgängern und Radfahrern ist generell nicht befriedigend. Im ganzen Dorf besteht grosser Handlungsbedarf.

Im Bereich der Schulen, aber auch in den Quartieren könnten Massnahmen wie „Tempo 30“ und oder

Begegnungszone „Tempo 20“ grosse Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer bewirken. Eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität ist die Folge!

Ein weiterer Schwerpunkt sind die raumplanerischen Aktivitäten im Dorf, z. Bsp. im Bereich Bahnhofplatz und Nepomuk. Diese bieten vor der Realisierung ebenfalls noch Chancen für Verbesserungen in der Detailplanung in Zusammenarbeit mit Behörden und Nachbargemeinden!

- Dornach soll vor allem für Fussgänger und Radfahrer attraktiver und sicherer werden.



### Dieter Grass

1956  
 ledig, im Konkubinat mit Regula Rüegg,  
 3 Kinder: David 18, Attila 16 und Samuel 12  
 Maschinenmechaniker und Maschinenzeichner mit Berufsmatura,  
 seit 1987 selbständig,  
 vorwiegend im Gartenbau tätig,  
 10 % Anstellung als Zeichenlehrer  
 Hobbies und Freizeittätigkeiten:  
 Sport, künstlerisches Gestalten,  
 Natur (aktiv im Naturschutzverein)

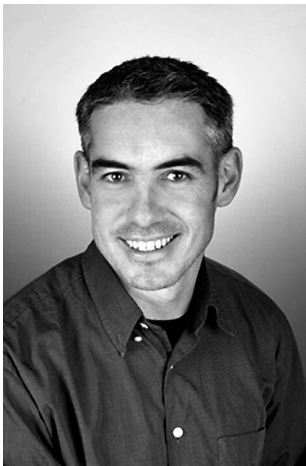
Ich wohne seit 1991 im Dreispitz von Dornach und liebe das dörfliche Ambiente hier. Man kennt sich, wird wahrgenommen und ins Dorfleben miteinbezogen, ist hier zu Hause.

Den Weg des Bauherrn kenne ich aus eigener Erfahrung, von den ersten Entwürfen, der Baueingabe, der Fertigstellung des Rohbaus bis zum Innenausbau.

Als Universalhandwerker habe ich einen Einblick in alle Sparten und als Gartenbauer den Kontakt mit der Natur und das Auge für die Natur.

In Dornach wird jetzt viel gebaut, und grosse Brocken stehen bevor. Mit Ihrer Unterstützung setze ich mich ein für:

- ein wohnliches Dornach
- ein Dornach, welches wenig Energie verschwendet
- ein Dornach, das mit der Natur lebt, mit der Sonne und dem Lächeln des Nachbarn



### Robert Leu-Kunz

1965  
 verheiratet, 3 Kinder: Sämi, Livia, David  
 Dipl. Bauleiter, Projektleiter,  
 Stv. Leiter Kreis 1 Tiefbauamt BL  
 Hobbies und Freizeittätigkeiten:  
 Familie, Malen / Zeichnen, Mountainbike,  
 Laufsport, Fussball

Wichtig scheint mir klare Entscheide zu treffen im Einklang mit den kantonalen und kommunalen Gesetzen, Verordnungen etc., doch sind nicht nur technische sondern auch menschliche Entscheide zu treffen.

Den heutigen Lebensstandard aller Einwohnerinnen und Einwohner in Dornach muss man aufrechter-

halten, sowie auf neue Bedürfnisse oder Veränderungen eingehen, immer mit dem Blick auf eine langfristige Planung und Entwicklung.

Ich möchte mit meiner beruflichen Erfahrung, einen Beitrag in der BWPK leisten und Verantwortung gegenüber den Einwohnern übernehmen.

- Mit ihrer Unterstützung werde ich für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner von Donach eintreten, immer mit dem Gedanken, nachhaltige Entscheide zu treffen.
- Ich möchte meine berufliche Erfahrung und mein Wissen in der BWPK zur Verfügung stellen.



**Marcel Liner**

1970

verheiratet, eine Tochter

Dipl. Ing.-Agr. ETH

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Freizeit zur Zeit ausgefüllt mit Vaterfreuden

Die Gemeinde Dornach zeichnet sich durch mehrheitlich ästhetisch ansprechende und qualitativ gute Bausubstanz aus. Dazwischen und rundherum lockern ökologisch wertvolle Wies- und Baumbestände das Bild auf.

Die grosse Attraktivität als Wohn- und Erholungsraum führt zu einer grossen Bautätigkeit in der Wohn- und Arbeitsgemeinde Dornach. Die grosse Herausfor-

derung für die Zukunft Dornachs besteht darin, die bauliche Entwicklung im Einklang mit den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner zu gestalten. Planungs-, Bau und Bodenfragen beschäftigen mich beruflich seit mehreren Jahren.

Ich möchte gerne mein Wissen verantwortungsvoll in die Kommissionsarbeit einbringen und stelle mich gerne zur Wahl.

- Ich werde einen engagierten Beitrag leisten, damit auch die zukünftige Generation ein lebenswertes Dornach vorfinden wird.

## RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission sind wie folgt umschrieben:

### 1. Rechnungsprüfung

Prüfung sämtlicher Gemeinderechnungen (Fondsrechnungen, Buchhaltungen, Bauabrechnungen usw.) unter rechtlichen und buchhalterischen Gesichtspunkten.

Prüfung der Einhaltung der Kantons- bzw. Gemeindereglemente und der Grundsätze des Rechnungswesens sowie der Ordnungsmässigkeit der Buchhaltung.

Sonderprüfungen im Auftrag des Gemeinderats

Einsichtnahme in alle Unterlagen der Gemeinde, die zur Prüfung erforderlich sind unter Wahrung des Amtsgeheimnisses.

Berichterstattung an die Aufsichtsbehörden (Amt für Gemeinden und Gemeinderat).

### 2. Überwachung des Kassen- und Rechnungswesens während des Jahres durch:

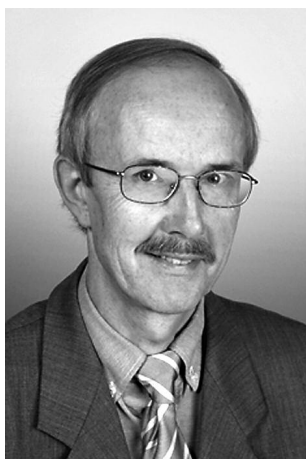
- Vornahme von Zwischenrevisionen
- unangemeldeten Kassensturz
- Prüfung der Wertschriften
- Prüfung der Organisation

Aus dieser Aufstellung ersehen Sie, dass die Aufgaben der RPK recht umfangreich und zum Teil auch sehr komplex sind. Die Kommission ist verpflichtet, jedes Jahr die Rechnungen stichprobenartig zu kontrollieren und einen Bericht über die Ordnungsmässigkeit abzugeben.

Als Stimmbürger und Steuerzahler müssen Sie sich darauf verlassen können, dass sämtliche Ansprüche, die der Gemeinde zustehen, auch wirklich eingefordert werden und dass sämtliche Ausgaben gemäss Vorschriften und den Entscheiden der Gemeindebehörden getätigt werden.

Sie können sich sicher vorstellen, dass diese Prüfungen in einer Gemeinde wie der unseren, die einen Etat von ca. 18 Mio. Franken aufweist, recht aufwändig sind. Die Kommissionsmitglieder müssen sich darauf beschränken, die Rechnungen stichprobenartig und summarisch zu prüfen. Die Zeit für eine umfassende und gründliche Prüfung einzelner Sachgebiete, wie z.B. des Gehaltswesens oder einzelner Abrechnungen grosser Bauvorhaben, steht nicht zur Verfügung.

## UNSER WAHLVORSCHLAG:

**Rudolf Hafner**

1951

verheiratet

Dipl. Betriebsökonom FH, Controller

Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Gemeinde Lengwil

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Lesen, Wandern, Musik

Als Leiter der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Lengwil habe ich während 3 Jahren Erfahrungen mit der Prüfung von Gemeinderechnungen sammeln können. Während 7 Jahren war ich Mitglied der Finanzkommission des Nationalrates und hatte somit die Jahresrechnungen des Bundes zu prüfen. Nach 4 1/2 Jahren Tätigkeit als Revisor bei der Finanzkontrolle des Kantons Bern wurde ich bekannt als der Aufdecker der Berner Finanzaffäre.

Ich bin geboren und aufgewachsen in Balsthal SO. Bei meiner Arbeit hatte ich immer mit Zahlen zu tun. Nach einer Lehre als Bankkaufmann arbeitete ich einige Jahre in verschiedenen Bankinstituten. Anschliessend absolvierte ich das Studium als Betriebsökonom an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule

in Zürich. Es folgten Stellen bei der Finanzdirektion SBB in Bern und bei der Finanzkontrolle des Kantons Bern. Nach 8 1/2 Jahren parlamentarischer Tätigkeit im Kantons- und Bundesparlament übernahm ich die kaufmännische Leitung einer grossen Behinderteninstitution im Kanton Thurgau. Danach zügelten meine Partnerin und ich nach Dornach. Meine Aufgabe ist seit 2 Jahren die Controllingfunktion für das Goetheanum. Mein Stil ist umgänglich. In Sachfragen kann ich konsequent und hartnäckig sein, was wohl eine gute Voraussetzung für die Rechnungsprüfung darstellt.

Ich wohne gerne in Dornach und möchte daher mein Wissen und meine Fähigkeiten für die Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung stellen.

- Aufdecker der Berner Finanzaffäre. Mehrjährige Erfahrung als Revisor der Gemeinde Lengwil.

**Georg Spörri**

1957

verheiratet, 1 Sohn Jg 1985

lic.rer.pol. Universität Basel; MBA in Business Engineering HSG

Leiter HR Advisory &amp; Services Center, UBS AG, Basel

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Joggen, Lesen, Kochen, Tanzen

Dornach als Gemeinde mit seinen Einwohnern, seinen Traditionen, Strukturen und Abläufen kennen lernen -

das ist mir als ein vor zwei Jahren neu Zugezogener ein wichtiges Anliegen. Deshalb möchte ich mich als

aktives, interessiertes und kommunikatives Mitglied der Rechnungsprüfungskommission auch für Ihre legitimen Interessen einsetzen!

Umfangreiche regulatorische Auflagen, neue Gesetze und Verordnungen und ein schier unüberschaubares Angebot an Instrumenten haben die Anforderungen an das finanzielle Management von privaten und öffentlichen Haushalten als solches, aber ebenso an dessen Überprüfbarkeit in den letzten Jahren zunehmend vielschichtiger und komplexer gemacht. Trotz allem kommt den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission die schwierige Aufgabe zu, sich

innerhalb kürzester Zeit einen ganzheitlichen Eindruck über die Ordnungs- und Rechtmässigkeit sämtlicher Gemeinderechnungen sowie der Buchhaltung zu verschaffen und gleichzeitig zu verifizieren, ob alle Einnahmen und Ausgaben den Vorschriften und Beschlüssen der Gemeindebehörden entsprechend erfolgt sind. Hierzu braucht es engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte, welche darüber hinaus über das notwendige Mass an Sozialkompetenz verfügen, um ihre Arbeit teamorientiert und damit effizient zu erledigen und ihre Resultate sach- und adressatengerecht kommunizieren zu können.

- Die Verantwortung über die Zukunft unserer Gemeinde liegt bei uns allen. Ich werde mich dafür einsetzen, in einem kleinen Team einen Beitrag zur kompetenten Erledigung der uns übertragenen Aufgaben zum Wohl der Allgemeinheit zu leisten.



**David Steiger**

1983

ledig

Betriebswirtschaftsstudent an der Universität St. Gallen (HSG)

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Jogging, Kochen und gute Gesellschaft

Seit mehr als drei Jahren wohne ich in Dornach und durfte in dieser Zeit von der guten Lebensqualität der Gemeinde profitieren. Mir ist bewusst, dass die Erhaltung und Steigerung dieser Qualität mit viel Engagement verbunden ist. Als junger Bürger bin ich bereit, meinen Beitrag dazu zu leisten. Mit meinen Kenntnissen im Rechnungswesen, welche ich als Absolvent des Wirtschaftsgymnasiums, als Student der Betriebswirt-

schaftslehre und in praktischer Anwendung bisher erworben habe und weiter vertiefen werde, will ich mich in der RPK für die Gemeinde Dornach einsetzen.

Ich hoffe, mit Ihrem Vertrauen Einsitz in die RPK nehmen zu dürfen und mitzuhelfen, dass die Finanzen von Dornach weiterhin ein Vorbild für andere Einwohnergemeinden der Schweiz bleiben. Gerne bin ich bereit, die damit verbundene Verantwortung auf mich zu nehmen.

- Prüfen und kritisch hinterfragen, damit Dornach ein Vorbild für die anderen Gemeinden bleibt!

## SCHULKOMMISSION

Die SK behandelt Anträge des Schulpsychologischen Dienstes, wobei es meistens um Stützunterricht oder um Einweisung in die Einführungsklasse geht. Sie bearbeitet Studienurlaubsgesuche von Lehrerinnen und Lehrern, unterstützt deren fachbezogene Weiterbildung und wacht über die Pflichterfüllung. Zudem hat sie planerische Aufgaben wie das Melden von freien Lehrstellen an das Erziehungsdepartement des Kantons, die Regelung der Stellvertretungen, das Festlegen von Unterrichtszeiten, Ferien und schulfreien Tagen sowie die Anschaffung von speziellem Lehrmaterial. Im Bereich der Schulreisen und Lager entscheidet die SK über deren Programme und beteiligt sich fallweise an der Organisation.

- Bei Bedarf kann die SK für einzelne Schularten, wie z.B. für die Jugendmusikschule, einen besonderen Ausschuss bilden.
- Direkt spürbar wird ihr Handeln für Schülerinnen, Schüler und Eltern z.B., wenn es um die Zulassung, Umteilung oder Zurückstellung geht oder Dispensationsgesuche vorliegen.
- Die SK überwacht die Instandhaltung der Schulräume; sie kann auch eine neue Schulordnung erlassen. Wichtig ist auch die Zuteilung der Klassen an die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Förderung des Kontaktes zwischen Schule und Eltern.
- Die SK besteht aus 9 Mitgliedern und hat in der Regel eine Sitzung pro Monat, zusammen mit der Rektorin, der Schulsekretärin und den Lehrervertreterinnen und -vertretern.



**UNSER WAHLVORSCHLAG:****Helen Blatter**

1961

verheiratet, 3 Kinder

Primarlehrerin in Basel-Stadt

Mitglied der Schulkommission seit 2001

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Familie, Lesen, Theaterbesuche, Singen, Reisen

Dornach hat eine lebendige Schule. In den letzten vier Jahren wurden wichtige Veränderungen und Umgestaltungen des Schulalltags an die Hand genommen und verwirklicht. Was Blockzeiten anbelangt, so übernahm Dornach eine Vorreiterrolle. Als erste Gemeinde des Kt. Solothurn führte sie das vierstündige Modell ein.

Qualitätssicherung ist nicht erst seit PISA ein brisantes Thema. Gegenseitige Unterrichtsbesuche, SCHILF-Tagungen, gemeinsame Projekte sind wichtige

Instrumente auf dem Weg zu einer qualitativ guten Schule. Auch im sozialen Bereich ist Dornach nicht stehen geblieben. Die Schulsozialarbeit, ein niederschwelliges Angebot für Schülerinnen und Schüler, wurde 2004 mit Erfolg eingeführt.

Als Mitglied der Schulkommission möchte ich mich dafür einsetzen, dass solche Entwicklungen weiterhin möglich werden. Auch in Zukunft gilt für mich die Überzeugung, dass das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht.

- Ich engagiere mich für eine Schule mit Visionen und breitem Horizont.



## Gabi Geisenhoff-Steiner

1970

verheiratet, 2 Kinder

Biologielaborantin mit Lehrmeisterausbildung, Hausfrau

Mitinitiantin „Blockzeiten 8-12“

Hobbies und Freizeittätigkeiten:

Familie, Wandern, Klettern

Als Mutter zweier schulpflichtiger Kinder setze ich mich täglich mit Schulbelangen auseinander und kann deshalb die Anliegen der Eltern für das Wohl ihrer Kinder gut vertreten. Während meiner Lehrmeistertätigkeit konnte ich erfahren, wie wichtig eine solide Schulbildung für den weiteren Verlauf der Ausbildung ist und ich möchte meine gewonnenen Erfahrungen gerne in die Schulkommission einbringen.

Mir liegt einerseits das Wohl der Schulkinder am Herzen und andererseits ist mir eine gute schulische Ausbildung für die Kinder wichtig. Deshalb möchte ich mich unter anderem für folgende Schwerpunkte einsetzen:

Das Schulsystem ist nicht zuletzt aufgrund der to-

pographischen Lage von Dornach eng mit dem Baselbieter Schulsystem verknüpft. Unterschiedliche Systeme in den beiden Kantonen bereiten den Kindern unnötige Probleme. Das Schulsystem unserer Gemeinde sollte sich deshalb dem Baselbieter Schulsystem annähern.

Durch die aktuellen Veränderungen in den gesellschaftlichen Strukturen fallen der Schule immer mehr Aufgaben zu, welche früher von der Familie wahrgenommen wurden. Gerade deswegen ist es wichtig, eine vernünftige Klassengrösse nicht zu überschreiten, da sonst die schulische Ausbildung darunter leidet und auf die Kinder als Individuen zu wenig eingegangen werden kann.

- Ich engagiere mich für vernünftige Klassengrössen, die Annäherung des Dornacher Schulsystems an das Baselbieter Schulsystem und eine gute Kommunikation zwischen der Schulkommission, der Lehrerschaft, und den Eltern der Schulkinder.



**Irène Hauser-Röösli**

1966  
 verheiratet, 2 Kinder  
 Planerin Marketingkommunikation, Mutter und Hausfrau  
 Hobbies und Freizeittätigkeiten:  
 Familie, Freunde, gutes Essen, Lesen

Das Interesse an der Kommunalpolitik – und somit am Mitwirken in der Schulkommission – hat sich als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern aus den eigenen Bedürfnissen ergeben.

Die Einführung der neuen Schul-Grundstufe ist nur eines der Themen, in denen Entwicklungen in der Bildungspolitik anstehen. Auch den steigenden Anforderungen angepasster Unterricht (u.a. kleinere Klassengrößen) und die Sicherstellung der Qualität an den Schulen Dornach für Kindergarten, Primar- und Ober-

stufe sind Aufgaben, für die ich mich einsetzen möchte.

Wichtig ist mir auch eine transparente Kommunikation und sachliche Information zwischen den verschiedenen Organen der Gemeinde, der Lehrerschaft und den Eltern. Mit meinem Engagement in der Schulkommission möchte ich dazu etwas beitragen.

Wer mehr über mich erfahren will:

[www.irenehauser.ch](http://www.irenehauser.ch)

Ich setze mich ein für:

- Einführung der neuen Schul-Grundstufe
- Den steigenden Anforderungen angepasster Unterricht für Kindergarten, Primar- und Oberstufe
- Konstruktive Sachpolitik und transparente Kommunikation zwischen Gemeinde, Schule und Eltern

**IMPRESSUM**

Fragen und Anregungen zum Infoblatt und zur Politik der Freien Wähler nimmt gerne unsere Redaktion, Telefon 061 701 82 53, entgegen.

Schriftliche Kontaktaufnahme unter:

Freie Wähler Dornach  
 Redaktion Info-Blatt  
 Postfach, 4143 Dornach 2

oder [info@fwd-dornach.ch](mailto:info@fwd-dornach.ch)  
 Internet [www.fwd-dornach.ch](http://www.fwd-dornach.ch)

Redaktion Hans Reinacher  
 Fotos Foto Studio Mario  
 Satz/Druck Kooperative Dürnu

## So wählen Sie bei den Kommissionswahlen richtig:

- Nur die amtlichen Wahlzettel sind gültig. Wir bitten Sie deshalb, nur diese zu verwenden.
- Ihre Wahlzettel müssen mindestens einen vorgeschlagenen Namen enthalten. Es dürfen auch nicht mehr Personen darauf stehen, als die jeweils zu wählende Kommission Mitglieder zählt.
- Alle Änderungen, auch blosse Streichungen, dürfen Sie nur handschriftlich anbringen.
- Bemerkungen jeglicher Art sind zu unterlassen.
- Bei handschriftlich eingesetzten Kandidatinnen und Kandidaten sind der Name und der Vorname anzugeben. Verweise wie „dito“ oder dergleichen sowie Gänsefüsschen sind ungültig.
- Personen auf den FWD-Listen, von denen Sie besonders überzeugt sind, dürfen Sie zwei Stimmen geben (kumulieren). Es ist aber kein Name mehr als zweimal aufzuführen, weil nur zwei Stimmen gültig sind.
- Auch Personen, die auf einer anderen Liste kandidieren und von denen Sie besonders überzeugt sind, dürfen Sie auf Ihren FWD-Listen eine Stimme (panaschieren) oder gar zwei Stimmen (panaschieren und kumulieren) geben. Zu beachten ist dabei, dass für die Sitzverteilung die Parteistimmen massgebend sind. Jede Kandidatstimme ist zugleich eine Parteistimme. Sie verfügen demnach über so viele Parteistimmen, als die zu wählende Kommission Mitglieder zählt. Die Zeilen auf Ihren Listen, auf welchen Sie eine Kandidatin oder einen Kandidaten einer anderen Partei hinschreiben, zählen bei der Sitzverteilung also für die andere Partei und gehen damit den Freien Wählern verloren.
- Wer nur eine oder einige wenige Personen der FWD-Liste wählen will und es deshalb vorzieht, eine leere Liste zu verwenden, sollte daran denken, die Liste oben als Liste der Freien Wähler zu bezeichnen. Damit wird erreicht, dass die leeren Zeilen bei der Sitzverteilung für die Freien Wähler zählen.
- Für die Stimmabgabe auf dem Korrespondenzweg beachten Sie bitte die Anleitung auf dem Stimmrechtsausweis. Insbesondere dürfen Sie die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen! Kleben Sie das Couvert zu!

Liebe Wählerin  
Lieber Wähler

Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die FWD-Listen in die Urne zu legen. Sie wählen damit ausschliesslich unabhängige und fähige Personen, die Ihr Vertrauen verdienen.

Besten Dank Ihre FWD



## Kommissionswahlen 2005